

PROGRAMM

20 Jahre Lissabon-Konvention: Quo vadis Anerkennung?

Eine Veranstaltung des Projekts nexus in Zusammenarbeit mit der Kultusministerkonferenz und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Fotos: Johannes Gutenberg-Universität Mainz / Thomas Hartmann

11. April 2017

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Projekt **nexus**

Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

Einführung & Zielsetzung

Das „Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region“, die sogenannte Lissabon-Konvention, wurde auf Initiative von UNESCO und Europarat erarbeitet, am 11. April 1997 verabschiedet und bis heute von 53 Staaten ratifiziert. Deutschland hat die Lissabon-Konvention zehn Jahre nach der Verabschiedung am 16. Mai 2007 ratifiziert und in Bundesrecht überführt. Die Konvention regelt die Anerkennung von Hochschulzugangsberechtigungen, Studienzeiten und Studienabschlüssen in den Mitgliedstaaten. Die entscheidende Neuerung gegenüber älteren Verträgen ist das Konzept des wesentlichen Unterschieds, welches besagt, dass alle im Ausland erworbenen Studienzeiten und Abschlüsse anerkannt werden, sofern nicht ein wesentlicher Unterschied zu den zu erwerbenden Kompetenzen vorliegt. Mit der Annahme von wesentlichen Unterschieden zwischen Studienprogrammen wird Anerkennung zum Regelfall. Den zweiten Paradigmenwechsel vollzieht die Konvention mit der Umkehr der Beweislast, die nunmehr bei der anerkennenden Institution liegt.

Die Lissabon-Konvention setzt damit neue Standards und wurde ein wichtiger Meilenstein zur Förderung der Mobilität von Studierenden. Sie fördert Transparenz, den Austausch zwischen unterschiedlichen Hochschulsystemen, -typen und -kulturen, das lebenslange Lernen und ermöglicht individuelle Bildungsbiographien der Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Zugleich stellt sie die Hochschulen vor eine Reihe von Herausforderungen, da die Prüfung auf wesentliche Unterschiede der Kompetenzen kombiniert mit der Beweislastumkehr deutlich komplexer ist als die herkömmliche Prüfung der Gleichwertigkeit anhand verschiedener Faktoren wie Semesterwochenstunden oder Prüfungsformen. Zugleich müssen Hochschulen den Anforderungen der Transparenz und Kohärenz von Verfahren und Entscheidungen genügen, sehen sich aber begrenzten Kapazitäten und eingeschränkter Akzeptanz der Konvention in den Hochschulen gegenüber.

Die Ausweitung des Geltungsbereiches der Konvention durch die KMK auf alle hochschulischen Leistungen, die im Inland oder weltweiten Ausland erbracht wurden, trägt dem Gebot der Gleichbehandlung Rechnung und rückt das Thema Anerkennung aus dem Bereich internationaler Mobilität stärker in den Fokus allgemeiner Studierendenangelegenheiten.

Die vorgenannten Aspekte führen dazu, dass sich die Hochschulen verstärkt und auf strategischer Ebene mit dem Thema auseinandersetzen müssen.

Nach nunmehr zwanzig Jahren seit der Verabschiedung und zehn Jahren seit der Ratifikation in Deutschland ist es Zeit für eine kritische Würdigung des Umsetzungsstands an den Hochschulen. Nicht zuletzt soll sich die Veranstaltung mit der Frage auseinandersetzen, welche Strategien Hochschulen entwickeln könnten und sollten, um Anerkennung weiter zu verbessern, effiziente Verfahren umzusetzen und eine positive Anerkennungskultur zu etablieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Hochschulleitungen, Dekaninnen und Dekane, Studien- oder Prodekaninnen und -dekane, Kanzlerinnen und Kanzler sowie Personen in Hochschulen und anderen Institutionen, die sich mit Anerkennungsverfahren in Hochschulen systematisch auseinandersetzen.

11. April 2017

ab 10:00 Uhr	ANMELDUNG UND BEGRÜSSUNGSKAFFEE
11:00 Uhr	BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Johannes Gutenberg-Universität Mainz Heidi Weidenbach-Mattar, Kultusministerkonferenz RECOGNITION IN EUROPE (in englischer Sprache) Katherine Latta, UK NARIC ANERKENNUNG IM WANDEL: AUSWIRKUNGEN FÜR DIE HOCHSCHULEN Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
13:00 Uhr	MITTAGSPAUSE
13:45 Uhr	WORLD CAFÉ: AUSWIRKUNGEN DER LISSABON-KONVENTION AUF VERSCHIEDENE ASPEKTE IN LEHRE UND STUDIUM GUTE PRAXIS AUS UNIVERSITÄT UND HOCHSCHULE Prof. Dr. med. Wolfgang Huhn, Fachhochschule Kiel Dr. Isabelle Maringer, Universität Leipzig
15:45 Uhr	KAFFEEDAUSE
16:15 Uhr	DISKUSSION ZU DEN ZUKÜNFTIGEN HERAUSFORDERUNGEN DER ANERKENNUNG AN HOCHSCHULEN Simone El Bahi, Kultusministerkonferenz MinDirig Peter Greisler, Bundesministerium für Bildung und Forschung Prof. Dr. Thomas Hoffmeister, Universität Bremen Lea Meister, European Students' Union Freier Stuhl
17:15 Uhr	EMPFANG
18:00 Uhr	ENDE DER VERANSTALTUNG

Moderation:
Katja Nellissen, Journalistin

Lageplan und Anreise

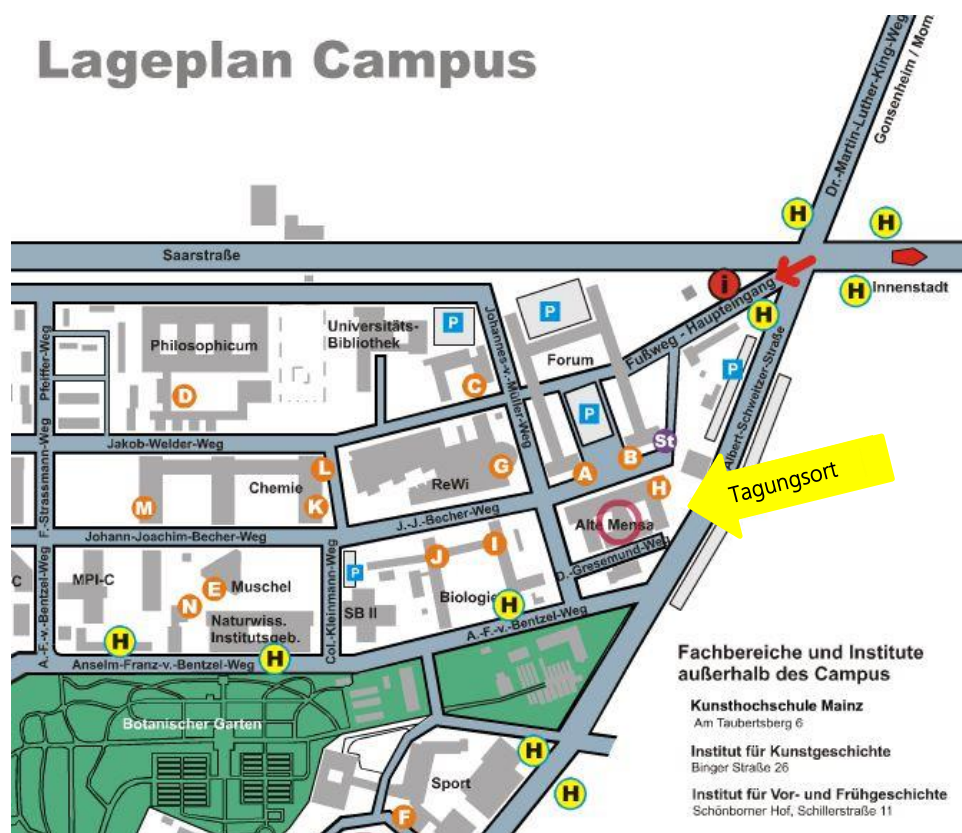
Veranstaltungsort

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Alte Mensa

Johann-Joachim-Becher-Weg 3-9

55128 Mainz



Anreise

Mit Bus und Bahn

Vom Mainzer Hauptbahnhof mit der Tram-Linie 51 (Richtung Mainz-Lerchenberg Hindemithstraße) bis Haltestelle Mainz Universität fahren, von dort ca. 300m zu Fuß, verkehrt alle 7 - 8 Minuten, Reisedauer 10 Minuten.

Weitere Lagepläne und Informationen für die Anreise mit dem Auto, der Bahn und dem ÖPNV finden Sie auf den [Internetseiten](#) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Hotelauswahl

Die zum Campus nächstgelegenen Hotels befinden sich in der Mainzer Innenstadt in der Nähe des Hauptbahnhofs:

HOTEL HAMMER * // Bahnhofplatz 6 // 55116 Mainz // 06131 965280**

Entfernung zum Veranstaltungsort: 1.700 m

AC HOTEL MAINZ BY MARRIOTT ** // Bahnhofplatz 8 // 55116 Mainz // 06131 2505409**

Entfernung zum Veranstaltungsort: 1.700 m

INTERCITY HOTEL MAINZ ** // Binger Straße 21 // 55131 Mainz // 06131 58851-0**

Entfernung zum Veranstaltungsort: 1.400 m

NOVOTEL MAINZ ** // Augustusstraße 6 // 55131 Mainz // 06131 9540**

Entfernung zum Veranstaltungsort: 1.600 m

BEST WESTERN HOTEL MAINZ * // Wallstraße 56 // 55122 Mainz // 06131 30400**

Entfernung zum Veranstaltungsort: 1.400 m

HOTEL KÖNIGSHOF MAINZ * // Schottstraße 1-5 // 55116 Mainz // 06131 960110**

Entfernung zum Veranstaltungsort: 1.700 m

HOTEL AM RÖMERWALL * // Römerwall 51-55 // 55131 Mainz // 06131 2577**

Entfernung zum Veranstaltungsort: 1.300 m

Ansprechpartner

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstraße 39
53175 Bonn

Programm

Tilman Dörr / Mina Wiese
0228 887-203 / -201
doerr@hrk.de / wiese@hrk.de

Organisation

David Zach / Dominique Atzl
0228 887-107 / 211
zach@hrk.de / atzl@hrk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung